

3a Einkauf - Vorsorge für den Mittelstand

Gemäss der Neurentenstatistik des BFS war der durchschnittliche Kapitalbezug bei Erreichen des Rentenalters nur knapp CHF 60'000.-

Mit der heutigen Lebenserwartung kann man sich damit pro Tag nur eine Tasse Cappuccino leisten!



VVS | VEREIN
VORSORGE
SCHWEIZ

Hinterseite

Wie soll der 3a Einkauf aussehen?

- Mit der Schaffung eines 3a Einkaufs können nicht oder nur teilweise einbezahlte Beiträge aus den vergangenen Jahren nachbezahlt werden
- Die maximale Jahresbeiträge von CHF 6'768.- bzw. CHF 33'840.- für Angestellte/Selbstständige bleiben unverändert
- Es sollen zeitliche und betragliche Einkaufslimiten definiert werden, um exzessive Steueroptimierungen zu verhindern.

Facts

- Der durchschnittliche Einzahlungsbetrag von Erwerbstätigen liegt heute nur bei rund CHF 3'400.- pro Jahr. Erlaubt wären max. CHF 6'768.- für Angestellte.
- **Jüngere Personen** interessieren sich tendenziell nur wenig für die Vorsorge
- **Nicht berufstätige Familienmütter** dürfen nicht in die 3. Säule einzahlen und haben damit eine Vorsorgelücke, die sie in späteren Jahren nicht mehr füllen können
- Je nach Anlageverhalten der Versicherten wird der 3a Einkauf mittelfristig keine negativen Auswirkungen auf die Steuereinnahmen von Bund, Kantone und Gemeinde haben.